

Augenblick Reflexion

Ich schaue – und Augen blicken mich an.

...

Immer ist da das Verführerische, die Einladung zur Beziehung, die Aufforderung zur Erkundung. Reflexion als künstlerischer Prozess verweist uns auf Reflexion als Prozess der Aneignung der Welt. Dort, wo Welt aufblitzt, aufleuchtet wie ein Sonnenstrahl auf dem Wasser reflektiert, dort werden wir aufmerksam, und beginnen darüber nachzudenken und uns diese Augenblicke der Welt anzueignen.

Dieses Thema finden wir wieder in den Wasserbildern. Eine Frau schwebt im Wasser, ruhig und gehalten im einen, der Sonne entgegen im anderen, auf- und untergetaucht zugleich im nächsten Bild. Die Frau ist nackt, zart umhüllt vom Wasser ist sie drinnen und draussen, als Figur mal über, mal unter der Wasseroberfläche bewegt sie sich in beiden Medien: im leuchtenden Sonnenlicht und im tiefgrünlichen Wasser.

Ein ganzes Bild schliesslich von Monika Krucker: gespalten und eins steht sie fest in den Welten, umgeben von den Zauberbildern der Wassernixe.

Zürich März 2005
Anita Bäumli